

Der Briefmarkensammler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-635495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

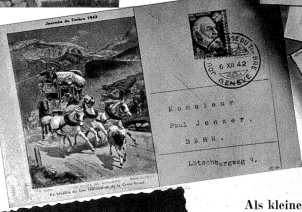
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER BRIEFMARKENSAMMLER

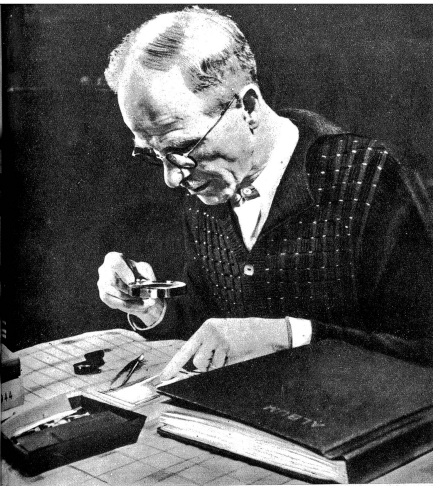


Oben: Die Post kommt! Jeden Tag 2mal bringt der Briefträger Zeitungen, Briefe usw. ins Haus

Unten: Der Blick des Philatelisten richtet sich stets zuerst auf die verwendeten Briefmarken, welche die soeben erhaltenen Karten und Briefumschläge aufweisen. Welche Freude für den Briefmarkensammler, wenn sich unter den Poststücken eine Karte, wie unten abgebildet, befindet!



Oben rechts: Die Beschriftung und Gestaltung der Alben ist ganz individuell. Jeder Markensammler hat andere Ansichten. Einer klebt sämtliche Marken auf einen schwarzen Untergrund, ein anderer umrahmt jede einzelne Marke usw. Erläuterungen und Übersichtszusammenstellungen sind Spezialitäten des Eigentümers obigen Blattes



Als seine Freizeitstunden widmet er seiner Sammelleibhaberei

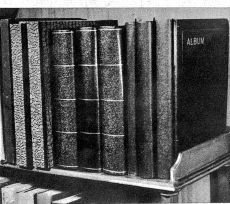
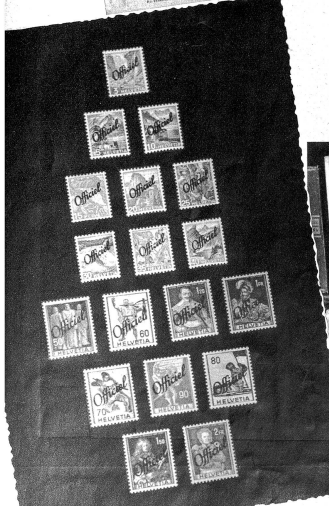
Frankenmarken der SBB

Übersichtszusammenstellung.

Jahr	Wert	Preiszeichen	Zahlung	Bezeichnung
1903	10	10	10	10
1904	10	10	10	10
1905	10	10	10	10
1906	10	10	10	10
1907	10	10	10	10
1908	10	10	10	10
1909	10	10	10	10
1910	10	10	10	10
1911	10	10	10	10
1912	10	10	10	10
1913	10	10	10	10
1914	10	10	10	10
1915	10	10	10	10
1916	10	10	10	10
1917	10	10	10	10
1918	10	10	10	10
1919	10	10	10	10
1920	10	10	10	10
1921	10	10	10	10
1922	10	10	10	10
1923	10	10	10	10
1924	10	10	10	10
1925	10	10	10	10
1926	10	10	10	10
1927	10	10	10	10
1928	10	10	10	10
1929	10	10	10	10
1930	10	10	10	10
1931	10	10	10	10
1932	10	10	10	10
1933	10	10	10	10
1934	10	10	10	10
1935	10	10	10	10
1936	10	10	10	10
1937	10	10	10	10
1938	10	10	10	10
1939	10	10	10	10
1940	10	10	10	10
1941	10	10	10	10
1942	10	10	10	10
1943	10	10	10	10
1944	10	10	10	10
1945	10	10	10	10
1946	10	10	10	10
1947	10	10	10	10
1948	10	10	10	10
1949	10	10	10	10
1950	10	10	10	10

Der Zähnungschlüssel gibt Auskunft über Perforation jeder einzelnen Marke

Als kleines, sinnvolles Wahrzeichen der Post besitzt die Briefmarke als Sammelobjekt auf der ganzen Welt viele Anhänger. Ein Jeder kann sich leisten, Briefmarken zu sammeln. Die heute nur noch mit grossem Aufwand zu beschaffenden und unüberschaubaren Allgemeinsammlungen sind im Schwunden begriffen. Als gegenwärtiger Trumpf gelten die Sondergebiete, wie z. B. Sammlungen von einzelnen Ländern, Flugpost, Blocks usw. Je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln kann man einzelne oder mehrere dieser Teilgebiete sammeln und ausbauen



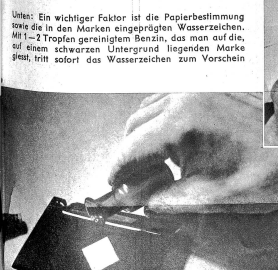
Links: Schon als Schüler unter der Besitzer dieser Alben der Briefmarkensammellehhaber. Heute hat er wissenschaftliche gut angebaute Spezialsammlungen, die sogar an der letztjährigen Nationalen Briefmarkenausstellung „Gepf“ in Genf mit der silbervergoldeten Medaille ausgezeichnet wurden. — Unten: Alle gestempelten Marken werden gebadet und vom anhaftenden Gummi befreit, alsdann getrocknet auf den übrigen Arbeitsvorgängen der Prüfung unterzogen



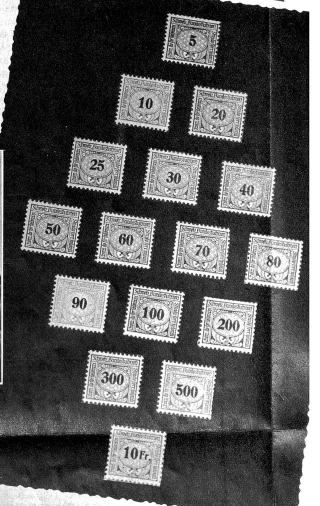
Links und rechts aussen: Einzelne Albenblätter mit je einem kompletten Satz. Links die gegenwärtigen kursgültigen Landstammsausgaben und hier: Bilder mit schrägem Aufdruck „Official“. Rechts aussen eine Serie Eisenbahnmarken



Die einem Philatelisten zur Verfügung stehenden Hilfsmittel sind: Lupen, Pinzetten, Schere, Zähnungschlüssel, Kreideträger, Klebefalzen, Deckfolien, Kataloge usw. Unten: Das Aufkleben der Marke mittels den Klebefalzen ist besonders eine zeitraubende Angelegenheit



Unten: Ein wichtiger Faktor ist die Papierbestimmung sowie die in den Marken eingegrabten Wasserzeichen. Mit 1-2 Tropfen gereinigtem Benzin, das man auf die, auf einem schwarzen Untergrund liegenden Marke gleist, tritt sofort das Wasserzeichen zum Vorschein



BILDDRUCK VON ROLAND JENZER, BERN